



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland 2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern

# Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

LAG Haßberge  
NATUR, KULTUR & MEHR  
gemeinsam für die Zukunft der Region

## Protokoll

### Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

**SITZUNGSTAG:** Dienstag, 13.11.2025

**SITZUNGSORT:** Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Spitzboden, Raum 400

**TEILNEHMER:** siehe Unterschriftenliste

#### Anwesend

#### Gewählte Mitglieder des Entscheidungsgremiums

4 Vertreter aus dem Öffentlichen Sektor,  
5 Vertreter der Wirtschaftspartner,  
5 Vertreter aus der Zivilgesellschaft

#### Stimmrechtsübertragungen:

0 Stimmrechtsübertragungen

#### Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen.....	1
TOP 2: Information und Beschlussfassung.....	2
TOP 2.1: Erlebnisort Wässernach.....	2
TOP 3: Projekte - Information.....	4
TOP 3.1: Verkehrslandeplatz Haßfurt.....	4
TOP 3.2: Spuren II.....	5
TOP 4: Sonstiges.....	6
TOP 4.1: Zwischenevaluierung 2025/2026.....	6

#### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen**

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Landrat Schneider, eröffnet, aufgrund eines vorausgehenden Termins, um 09:20 Uhr die für 9:00 Uhr angesetzte Steuerkreissitzung. Vor der Sitzung werden noch Bilder mit Scheckübergabe der schon bewilligten Projekte und deren Projektträgern gemacht. Öffentlichkeitsarbeit ist von großer Bedeutung, um die durchgeführten Maßnahmen und positiven Aktivitäten angemessen nach außen zu kommunizieren.

Landrat Schneider begrüßt alle anwesenden Teilnehmer. Besonders Frau Heiduk vom Obst- und Gartenbauverein Wülfingen, welche das Projekt „Erlebnisort Wässernach“ vorstellt, sowie Herrn Ulsamer als Vertreter des Verkehrslandeplatzes Haßfurt, der Entwürfe zum Projekt erstellt hat. Weiterhin begrüßt er Herrn Horst Hofmann, ehemaliger Geschäftsführer des Landratsamtes und derzeitiger Vorsitzende des Kulturforums Haßfurt, der das Projekt „herman de vries – Spuren II“ präsentiert. Außerdem werden der LEADER-Koordinator Herr



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland  
2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern

# Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

LAG Haßberge  
NATUR, KULTUR & MEHR  
gemeinsam für die Zukunft der Region

Klähre, die Mitarbeiterinnen des LAG-Teams sowie alle Mitglieder des Steuerkreises willkommen heißen.

Der Vorsitzende informiert über aktuelle Themen. Vier Projekte haben kürzlich einen Förderbescheid erhalten: „Erlebnis-Kreuzweg Zeil am Main“, „Netzwerk Soziale Resilienz Hofheimer Land“, „Ort der Begegnung“ sowie „Inwertsetzung und Reaktivierung der alten Mühle Rottenstein“. Im Juli wurden neun Kleinprojekte im Rahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ mit jeweils bis zu 2.500 € gefördert. Insgesamt wurden in der jetzigen Förderphase zehn Projekte beschlossen. Für das Projekt „Keltenspielplatz am Marswald“ wurde kein LEADER-Förderantrag gestellt. Es wird mit anderen Fördermitteln umgesetzt, sodass das hierfür vorgesehene LEADER-Budget wieder für andere Maßnahmen zur Verfügung steht.

Aktuell stehen noch rund 500.000 € an LEADER-Fördermitteln zur Verfügung. Für das geplante Projekt „Erlebnisort Wässernach“ ist keine Anpassung des Finanzplans erforderlich. Das Projekt ist insbesondere dem Entwicklungsziel 2 „Lebensumfeld“ zuzuordnen, für das ein verbleibendes Restbudget von etwa 124.000 € besteht.

Landrat Schneider stellt fest:

- dass zur Steuerkreis-Sitzung ordnungsgemäß am 06.11.2025 geladen wurde.
- dass die Beschlussfähigkeit besteht (mind. 30 % der Mitglieder sind anwesend (mind. 7 Personen) und keine der anwesenden Interessengruppen haben mehr als 49 % der Stimmenanteile“)

Die Tagesordnung wird von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Landrat Schneider übergibt mit dem Tagesordnungspunkt 2 das Wort an Frau Heiduk.

## **TOP 2: Information und Beschlussfassung**

### **TOP 2.1: Erlebnisort Wässernach**

Frau Heiduk begrüßt alle Anwesenden und stellt sich als 2. Vorsitzende des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Wülfingen sowie als Leiterin des Projekts „Erlebnisort Wässernach“ vor. Sie lebt seit über 20 Jahren in Wülfingen.

Im Jahr 2022 entschloss sich der OGV Wülfingen, die Wässernach nahe der Wässernachhalle zu einem Erlebnisort zu gestalten. Das Projekt wurde in mehrere Etappen unterteilt, um die Finanzen und personellen Ressourcen effizient zu planen. Nach der Konzeptentwicklung, Planung und Einholung von Angeboten und Fördermöglichkeiten wurde 2024 mit der Umsetzung des ersten Abschnitts begonnen. Dieser umfasste die Waldbereinigung entlang des Bachlaufs, Bodenbearbeitung, Fundamentarbeiten und die Aufstellung einer Sitzgruppe. In diesem Jahr wurde die zweite Projektphase umgesetzt, in der weitere Flächen bearbeitet wurden: Bäume wurden gefällt, Erdhaufen entfernt und die Fläche angeglichen. Zudem wurden Baubegrenzungen gesetzt, um Platz für eine Boccia-Bahn und Fitnessgeräte zu schaffen.

Das Projekt hat zum Ziel, einen zentralen, naturnahen Erlebnisort im Dorf zu schaffen, der als Treffpunkt für alle Generationen dient. Dabei soll die Gemeinschaft gestärkt, die Attraktivität des



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland  
2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern

# Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

LAG Haßberge  
NATUR, KULTUR & MEHR  
gemeinsam für die Zukunft der Region

Ortes für die Einwohner und Gäste erhöht und die natürliche Umgebung erlebbar gemacht werden. In der dritten Projektphase sollen unter anderem ein Wassereinstieg (am tiefsten Punkt der Wässernach) mit Wassertretmöglichkeit und ein Kräuter-Blumenbeet entstehen, Bierbankgarnituren mit Transportbox und ein Rasenmäher zur Platzpflege angeschafft sowie Informationsschilder für Besucher aufgestellt werden.

Zur Realisierung des Projekts wird ein Finanzbedarf von etwa 34.100 € festgestellt. Die mögliche LEADER-Förderung beträgt maximal 60 % der Nettokosten und liegt damit bei rund 17.200 €. Die verbleibenden Eigenmittel in Höhe von ca. 16.900 € müssen vom OGV aufgebracht werden. An dieser Finanzierung beteiligen sich sowohl die Stadt Haßfurt als auch die Wüflinger Vereine. Frau Heiduk bedankt sich dafür, zudem beim LAG-Management für die hervorragende Unterstützung.

Frau Jägler weist darauf hin, dass allen Mitgliedern im Vorfeld sowohl die Projektbeschreibung als auch die entsprechende Checkliste zugeleitet wurden. Sie stellt fest, dass das Projekt insgesamt 27 Punkte erreicht hat.

Landrat Schneider erkundigt sich, ob weitere Fragen zum Projekt bestehen. Es werden keine Fragen gestellt. BGM Werner ist von der Abstimmung ausgeschlossen, jedoch bleibt die Beschlussfähigkeit weiterhin gegeben.

## Beschlussvorschlag

1. Das Entscheidungsgremium der LAG Haßberge e.V. befürwortet das LEADER-Projekt „Erlebnisort Wässernach“ des Projektträgers Obst- und Gartenbauverein Wüflingen und stimmt dem hierzu vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix (Checkliste) zu.
2. Das Projekt „Erlebnisort Wässernach“ ist insbesondere unter dem Entwicklungsziel 2 „Lebensumfeld“ und dem Handlungsziel: „2.3 Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement, sozialem Zusammenhalt, Betreuungsangeboten, Integration und Inklusion“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen. Außerdem trägt es zu den Entwicklungszielen 4 „Kultur und Tourismus“ und 1 „Landschaft und Umwelt“ bei.
3. Das Entscheidungsgremium stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem vorgestellten Finanzierungsplan bis zur Höhe von 17.210,40 € zu.
4. Die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. wird berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.

➔ **Dafür: einstimmig angenommen.**

➔ **Enthaltung: 1 (BGM Werner ausgeschlossen)**

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen. Landrat Schneider beglückwünscht Frau Heiduk und übergibt das Wort an Herrn Ulsamer.

### **TOP 3: Projekte - Information**

#### **TOP 3.1: Verkehrslandeplatz Haßfurt**

Herr Ulsamer entschuldigt den Geschäftsführer Herrn Rolf Schneider und übernimmt die Präsentation zum Projekt „Bürgerareal am Verkehrslandeplatz Haßfurt-Haßberge“. Er gibt einen Überblick und Ideensammlungen zum Projekt.

Der Flugplatz wurde im Jahr 1956 gegründet und hat seitdem zahlreiche Erweiterungen erfahren. Die ehemalige Gaststätte und die daneben liegende Halle gehörten zu den ältesten Strukturen und mussten abgerissen werden. Herr Ulsamer zeigt Bilder der aktuellen Situation nach dem Abriss der Gaststätte und der Halle (vgl. PPT-Präsentation).

Herr Ulsamer erläutert die Ziele des Projekts. Der Flugplatz soll als neuer Mittelpunkt für Flugbegeisterte und Freizeitsuchende wiederbelebt werden.

#### **Konkrete Ziele des Projekts**

- Schaffung eines sozialen Treffpunkts und neuen Zentrums für die Bevölkerung.
- Steigerung des Interesses an den Angeboten und Möglichkeiten des Standorts in der Mainau.
- Sensibilisierung der Bevölkerung für den Auenbereich des Maintals durch naturnahe Gestaltung im Freigelände sowie durch Informationsangebote im Rahmen des LIFE-Naturschutzprojekts.

#### **Gep plante Maßnahmen**

- Neuanlage von Freiflächen mit Möblierung zur Beobachtung des Flugbetriebs.
- Bereitstellung von Informationen über den Flugplatz und den Flugbetrieb.
- Errichtung eines Verkaufspavillons, der auch bei schlechtem Wetter nutzbar ist, sowie einer barrierefreien Toilette. Der Pavillon soll nicht als klassische Gaststätte dienen, sondern als Raum, in dem ein externer Betreiber Angebote bereitstellt.
- Möglichkeit zur Durchführung kultureller Veranstaltungen (mit einer kleinen Bühne).
- Schaffung von Freizeitangeboten, wie Aufenthaltsbereichen, Sitzmöblierung, einem Grillplatz und einem außergewöhnlichen Spielgerät (z.B. eine ausrangierte Cessna, die als Spielplatz umgebaut wird).
- Bereitstellung einer Reparaturstation für Fahrräder sowie Fahrradständer.
- Naturnahe Gestaltung mit zahlreichen Gehölzen und Bäumen sowie die Schaffung kleinstrukturierter Lebensräume für Insekten und Tiere.

Die derzeit geschätzten Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 317.000 € brutto. Davon könnten durch LEADER voraussichtlich rund 160.000 € (Nettoförderung) gefördert werden.

#### **Stellungnahmen und Fragen**

Frau Schäflein äußert sich begeistert und betont, dass das Projekt gut für soziale Initiativen genutzt werden könnte.

BGM Möhring fragt nach der Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit. Dies wird von Herrn Ulsamer bestätigt; das Areal soll öffentlich zugänglich sein.

Herr Pieroth erkundigt sich nach der konkreten Nutzung des Geländes. Herr Ulsamer stellt klar, dass die Koordination des Verkehrslandeplatzes weiterhin durch den Betreiber erfolgen wird.

Frau Schäflein hebt hervor, dass es in Haßfurt wenige Angebote für Jugendliche gebe, und ist überzeugt, dass das Bürgerareal gut genutzt werden würde.

Herr Schleich fragt nach der Verfügbarkeit von weiteren Mitteln und deren Zuordnung. Frau Wolfrum-Horn teilt mit, dass das Projekt dem Entwicklungsziel 4 (Kultur und Tourismus) zugeordnet werden kann. Frau Gadamer ergänzt, dass derzeit noch ein Restbudget von etwa 168.000 € verfügbar ist.

Herr Schleich weist darauf hin, dass Fahrradreparatursäulen in der Praxis oft wenig nachhaltig sind, insbesondere im Bereich des Schweinfurter Landes.

Landrat Schneider ergänzt, dass sie das berücksichtigen werden und ein Umlaufbeschluss zu gegebener Zeit erfolgen wird.

Herr Schleich äußert, dass er einen Umlaufbeschluss ungern tragen würde, da dies eher ein Thema für den Steuerkreis sei. Eine Diskussion hierzu hat noch nicht stattgefunden, die Entscheidung liegt jedoch bei der Geschäftsführung.

Landrat Schneider schließt den Punkt und entschuldigt sich, da er die Sitzung wegen eines Folgetermins verlassen muss. Frau Gadamer übernimmt und führt weiter zu Tagesordnungspunkt 3.2.

### **TOP 3.2: Spuren II**

Herr Hofmann, Vorsitzender des Kulturforums Haßfurt, begrüßt alle Anwesenden und stellt das Projekt „Spuren II“ vor. Er erläutert, dass das Kulturforum Haßfurt derzeit etwa 60 Mitglieder hat und sich als Sammler und Beweger in verschiedenen kulturellen Bereichen versteht. Ziel sei es, die vorhandenen kulturellen Reichtümer der Heimat zu erhalten, aufzuwerten und stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Darüber hinaus ergänze das Kulturforum das kulturelle Angebot der Stadt und ihres Kulturamtes. Üblicherweise konzentrierten sich die Aktivitäten auf Haßfurt und die nähere Umgebung, jedoch sei die Kirchengemeinde Eschenau mit einer Anfrage um Unterstützung, besonders bei der Organisation des Projektes, an das Kulturforum herangetreten, sodass man sich diesem Projekt widme.

Im Anschluss stellt Herr Hofmann die Vita des Künstlers herman de vries vor. Er betont, dass der gebürtige Niederländer dort weitaus bekannter sei als in Deutschland. Kürzlich hat de vries sogar den höchsten zivilen Orden der Niederlande erhalten. herman de vries gehöre zu den 100 bekanntesten Künstlern Europas. Auch der Forstbetrieb Ebrach habe dem Künstler eine Eiche im sogenannten herman hain gewidmet – als stilles Zeichen der Verbundenheit zwischen Mensch, Natur und künstlerischem Schaffen.

Mit dem Projekt „Spuren II“ sollen die Spuren von Herman de Vries weitergeführt werden. Die Kirchenfenster in Eschenau orientieren sich gestalterisch an seinen Erdausreibungen. Hierfür liege bereits ein konkretes Angebot vor. Besonders wichtig sei dabei auch das Motiv des Fisches gewesen (vgl. PPT-Präsentation). Zusätzlich seien Sanctuarien in Eltmann und Haßfurt geplant. Auch Groningen ist als Standort angedacht gewesen, da es jedoch als Großstadt und nicht als ländliche Region gelte, könne dieser Teil nicht durch LEADER gefördert werden, da eine LEADER-Kooperation ohne Partner-LAG nicht möglich ist.

Das geplante Sanctuarium in Haßfurt stelle eine deutliche Bereicherung dar. Es solle zwischen Osterfeld und Wülflingen entstehen und wäre von der Lage her gut für die nahegelegenen Grundschul- und Kindergartenkinder erreichbar. Auch das Sanctuarium auf der Wiese bei Eltmann, direkt am Main und in unmittelbarer Nähe zum Mainradweg, sei gut zugänglich.

Herr Hofmann gibt einen Ausblick darauf, dass das Projekt perspektivisch mit „Spuren III“ und „Spuren IV“ fortgesetzt werden könne. Heute solle es jedoch ausschließlich um eine Vorstellung der Grundidee gehen. Die Kirchenfenster würden rund 34.000 € kosten, die Sanctuarien ca. 25.000 €, so dass sich eine Brutto-Gesamtsumme von ca. 60.000 € und eine Förderung über LEADER (60% der Netto-Kosten) von rund 30.000 € ergibt. Weitere Fördermittel sind beantragt, dennoch ist man zusätzlich auf Spendengelder angewiesen. Das gesamte Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt. Ziel des heutigen Termins ist es gewesen, Absicht und Inhalt des Vorhabens darzustellen.

Zum Abschluss bedankt sich Herr Hofmann für die Aufmerksamkeit und betont: „Wir kämpfen für unsere Region.“

Herr Schleich stellt zwei Fragen: Zum einen möchte er wissen, wann der Antrag eingereicht werde und welchem Ziel dies zuzuordnen ist. Herr Hofmann erklärt, dass der Antrag im Grunde bereits vorbereitet sei, jedoch müssten die Kosten noch konkretisiert werden. Frau Gadamer merkt an, dass es dem Entwicklungsziel Kultur und Tourismus zuzuordnen wäre und man dann gegebenenfalls den Finanzplan anpassen müsste.

Da es keine weiteren Rückfragen gibt, übergibt Frau Gadamer das Wort an Frau Jägler.

## **TOP 4: Sonstiges**

### **TOP 4.1: Zwischenevaluierung 2025/2026**

Frau Jägler informiert über die laufende Zwischenevaluierung. Sie berichtet, dass die Auswertung der Monitoring-Instrumente bereits begonnen hat. In Kürze erhalten die Projektträger eines LEADER-Projekts sowie die Projektträger von Projekten des „Bürgerschaftlichen Engagements“ eine E-Mail mit einem Link zur Onlinebefragung. Mit dieser Befragung wird um Beteiligung gebeten, um wertvolles Feedback zu erhalten.

Abschließend weist Frau Jägler darauf hin, dass die nächste Steuerkreissitzung im Februar stattfinden wird und die Ergebnisse mitgeteilt werden können.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

Ein im Rahmen des GAP-Strategieplans Deutschland  
2023 – 2027 gefördertes Projekt im Freistaat Bayern

# Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V.

LAG Haßberge  
NATUR, KULTUR & MEHR  
gemeinsam für die Zukunft der Region

Frau Gadamer weist darauf hin, dass Herr Klaehre noch einen kurzen Beitrag leisten möchte. Herr Klaehre spricht zunächst Frau Heiduk seine Glückwünsche aus und freut sich darüber, dass ihr Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann. Er betont außerdem, dass die übrigen Projekte sehr gut vorgestellt wurden und einen guten Überblick über den aktuellen Stand vermitteln.

Anschließend berichtet Herr Klaehre, dass die alte Förderperiode noch vollständig abgewickelt werden müsse, insbesondere im Hinblick auf die EU-Mittel. Bei den Bewilligungen und Förderanträgen gehe es gut voran: Aus ganz Unterfranken seien insgesamt rund 110 Anträge eingegangen, von denen etwa zwei Drittel bereits bewilligt beziehungsweise in Bearbeitung seien.

Mit Blick auf die Förderperiode ab 2028 informiert Herr Klaehre, dass der Entwurf des mehrjährigen Finanzrahmens der EU von 2028-2034, im Juli dieses Jahres vorgestellt wurde. Er sieht grundlegende Umstrukturierungen der derzeitigen Programme vor. Ein zentrales Ziel sei dabei, die Verfahren zu vereinfachen und Bürokratie abzubauen. Aktuell werden die Vorschläge auf EU-Ebene diskutiert.

Frau Gadamer bedankt sich und schließt die Sitzung um 10:27 Uhr.

Haßfurt, 14.11.2025  
LAG Haßberge e. V.

Catherine Büttner, Protokollführung